Predigt vom 13. Dezember 2026, EG Wynental		P361
Text	Lk 2,19	
Thema	Was Maria zu Herzen ging	

Bewegende Worte

Lk 2,19: *Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.*

Liebe Gemeinde. Es war eine intensive Zeit für Maria! Was wir heute von unseren Kindern erzählt bekommen, ging nicht einfach spurlos an ihr vorbei. Der göttliche Auftrag, den Messias zur Welt zu bringen. Die unverhoffte, vom Kaiser verordnete Reise kurz vor der Geburt. Die verzweifelte Suche nach einer Unterkunft. Die Geburt ihres ersten Kindes. In eine Krippe, einen Futtertrog für Tiere, musste sie ihren Sohn legen, weil sonst kein Platz zur Verfügung stand. Nach all diesen Strapazen wünscht man sich vermutlich nur noch eines: Kurz ein wenig ausruhen, kurz ein wenig schlafen, bis mein Kind mich wieder braucht.

Doch die Ereignisse nehmen ihren Lauf. Schon bald steht der erste Besuch da – und das mitten in der Nacht! Nicht Grosspapa, nicht Grossmama! Nicht Tante oder Onkel! Nein, eine Schar von verachteten Hirten, die draussen auf den Feldern die Drecksarbeit verrichten … Nachtschichten schieben, wenn alle anderen schlafen! Wer nur hat sie um diese Zeit hierher geschickt? Warum in aller Welt wissen sie von der Geburt dieses Kindes?

Liebevoll bestaunen die rauen Kerle das Kind, und dann beginnt es zu sprudeln! Es muss raus, all das, was sie draussen bei den Schafen erlebt haben. In der Bibel lesen wir (V. 17): *Als sie es [= das Kind] gesehen hatten, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war.* Auch die Mutter lässt das, was ihr berichtet wird, nicht mehr los. *Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen!* Doch was war es, was den Hirten von den Engeln über das Kind gesagt worden war (V. 11): *Denn euch ist heute in Davids Stadt ein Retter geboren worden. Es ist Christus, der Herr.* Christus ist es. Der Gesalbte, der von den Propheten verheissene Messias. Der Herr ist es. Gott selbst, der zu uns Menschen kommt. Der Retter ist es. Der Erlöser, der uns von den Ketten unserer Schuld befreit. Das deckt sich mit dem, was Maria bereits früher von einem Engel mitgeteilt bekommen hat.

Maria aber behielt alle diese Worte! Was Maria hört, prägt sich in ihr Herz ein. *Maria aber bewegte sie in ihrem Herzen.* Was Maria hört, das bringt sie immer wieder ins Nachdenken. Ich hoffe, dass das auch bei uns der Fall sein darf, dass das Geschehen von Weihnachten auch unsere Herzen bewegt! Dankbar werden lässt! Kann Weihnachten spurlos an uns vorübergehen? Jesus, der Sohn Gottes, der für mich in diese Welt kommt und später am Kreuz für meine Schuld stirbt, damit ich nicht verloren gehen muss, sondern das ewige Leben haben darf. Unser Verhältnis zu diesen Ereignissen, unser Verhältnis zu Jesus bestimmt darüber, wo wir einst die Ewigkeit verbringen werden. Zu gross ist all das, als dass es unsere Herzen kalt lassen kann. In diesem Sinn wünsche ich uns allen ein bewegendes Weihnachtsfest! Amen.